

Neue Westfälische



Das Internetportal abgeordnetenwatch.de hat jetzt Schulnoten für die 15 ostwestfälisch-lippischen Volksvertreter vergeben. | © dpa

Aktualisiert am
10.07.2015, 07:46 Uhr

BIELEFELD

Portal benotet OWL-Abgeordnete

Internetseite "abgeordnetenwatch.de" nimmt Antwortverhalten in den Fokus

Bielefeld. Was haben Schüler und Bundestagsabgeordnete gemeinsam? Beide erhalten Noten - Schüler zum Schuljahresende und Abgeordnete vor der Sommerpause im Parlament. Das Internet-Portal abgeordnetenwatch.de hat jetzt auch Schulnoten für das Antwortverhalten der 14 ostwestfälisch-lippischen Volksvertreter vergeben.

Der Abgeordnete aus dem Wahlkreis Gütersloh I, Ralph Brinkhaus (CDU), weist ein "Sehr gut" auf, er beantwortete seit der Bundestagswahl alle 16 an ihn gerichteten Fragen.

Information

abgeordnetenwatch.de ist eine überparteiliche und institutionell unabhängige Internetplattform, die für Bürger die Möglichkeit eröffnet, deutsche Abgeordnete verschiedener Parlamente öffentlich zu

befragen. 2004 ging abgeordnetenwatch.de mit der Hamburger Bürgerschaft an den Start, seit 2006 hat die Internet-Plattform auch den Bundestag im Blick. Nach eigenen Angaben besuchen monatlich 400.000 Nutzer das Digitalportal.

Alle drei Abgeordneten aus dem Wahlkreis Bielefeld/Gütersloh II erhielten die Höchstnote. Die SPD-Abgeordnete Christina Kampmann beantwortete alle 18 Bürgerfragen, Britta Haßelmann (Die Grünen) zehn von zehn. Auch Lena Strothmann von der CDU beantwortete alle vier gestellten Fragen und erhält ein "Sehr gut".

Der CDU-Abgeordnete für den Wahlkreis Paderborn/Gütersloh III, Carsten Linnemann, beantwortete lediglich zwei der elf an ihn gerichteten Bürgerfragen inhaltlich. Dafür erhielt er ein "Mangelhaft". Zur schlechten Bewertung erklärte Linnemann, dass er Stellungnahmen über abgeordnetenwatch.de ablehnt. Er sei mit allen Bürgern und Bürgerinnen im Wahlkreis im Kontakt. Jeder bekomme auch auf Wunsch einen Termin. Linnemann betont, dass er alle an ihn direkt gerichteten Mails persönlich beantwortet.

Burkhard Blienert (SPD) beantwortete sieben Fragen und wurde mit "sehr gut" bewertet.

Direkter Kontakt zum Wähler bevorzugt

Achim Post (SPD) aus dem Wahlkreis Minden-Lübbecke I bekam acht Fragen gestellt, antwortete allerdings nur auf zwei (Note "mangelhaft"). Dazu erklärte Post: "Ich werde es auch weiterhin so halten, dass ich direkt (!) mit den Bürgerinnen und Bürgern bei uns rede, telefoniere, maile, simse oder schreibe - und zwar regelmäßig und zahlreich."

Sein Wahlkreiskollege Steffen Kampeter, parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium der Finanzen und CDU-Abgeordneter, reagierte auf keine der acht ihm gestellten Bürgerfragen. Dafür erhielt er eine glatte "Sechs". "Die Plattform abgeordnetenwatch.de nutze ich aus verschiedenen Gründen nicht", sagt Kampeter. "Es ist mir wichtig, mit den Bürgerinnen und Bürgern direkt und nicht über den Umweg eines dritten, kommerziellen Anbieters zu kommunizieren, dessen Finanzierung nicht sonderlich transparent erscheint. Jeder kann die Kontaktdaten meiner Büros in Berlin und Minden im Internet sehen und Kontakt aufnehmen."

Zwei Abgeordnete aus dem Wahlkreis Herford/Minden-Lübbecke II wurden mit "sehr gut" bewertet: Tim Ostermann (CDU, neun), Inge Höger (Linke, zwei) beantworteten alle Fragen. Stefan Schwartze von der SPD beantwortete nur zwei von fünf Bürgerfragen und erhielt eine "Fünf".

Im Wahlkreis Lippe I bekam Cajus Caesar (CDU) für sein Antwortverhalten (sechs Fragen, sechs Antworten) die Note "sehr gut". Dirk Becker von der SPD ließ nur eine von 14 Bürgerfragen unbeantwortet und kann sich ebenfalls über eine "Eins" freuen.

Christian Haase (CDU) aus dem Wahlkreis Höxter/Lippe II hat von 13 Fragen ganze 12 beantwortet, dafür zeichnete ihn das Portal mit einem "Sehr gut" aus.